Aleksija Simic

Anders sein ist schwer…

Ich gehe in die Stadt, um Freunde zu treffen. Auf dem Weg entdecke ich besondere Menschen. Heute ist aber die Frage, welche Art von Personen sie sind.

Ich stelle mir vor, wie kompliziert es ist, in so einer Situation zu wissen, wer man ist, doch ich glaube, dass das nicht das einzige Problem in deren Leben ist.

Normalerweise frage ich mich so etwas, wenn ich den Kleiderschrank blicke. Soll ich heute einen blauen Pullover oder einen gelben anziehen? Ich glaube, dass dieser Punkt für alle verwirrend ist, doch für die besonderen ist das einer der schlimmsten Momente…

„Meine Mutter hat mir einen schönen bunten Pullover gekauft. Aber warte! Was werden die anderen darüber denken?“ Ich bin erstaunt, wenn ich solche Personen kennenlerne. So ein mutiger Mensch, der hübsch und perfekt aussieht. Manche kommen damit nicht klar, aber nur weil sie denken, dass solche Personen keinen Platz auf der Welt haben, doch das sehe ich komplett anders. Ich akzeptiere, welche Entscheidungen andere Menschen treffen. Wenn alle auf der Erde Sterne wären, dann würden die mutigen Personen am hellsten strahlen. Ich bin zwar noch ein junges Mädchen, doch ich könnte mich in deren Lage versetzen. Leider war es früher so, dass diese Menschen nicht akzeptierten, dass es auch andere Arten von Personen auf dieser Welt. Ich bin gerne so eine Person, die sich über wichtige Informationen Gedanken macht, doch in den früheren Zeiten wurden Fehler gemacht…. Wenn man sich jetzt die Welt anschaut, sieht man immer wieder Leute, die sich dagegen wehren, ein Teil dieser Familie zu sein. Man muss nämlich wissen, dass manche Sachen nicht einfach ohne Grund passieren.

Ich habe einen Freund also ehrlich gesagt eine Freundin. Diese lernte ich in der Volksschule kennen. Das ist schon fünf Jahre her, also was soll ich sagen… Ich kann mich nicht einmal mehr daran erinnern, wie wir Freundinnen geworden sind. Aber ich sah tief in ihr drinnen, dass sie sich bei den Jungs nicht wohl fühlte. Es dauerte lange bis er zugab, eine besondere Person zu sein, denn ich glaube sie sah das komplett anders. An ihrer Stelle hätte ich mich auch nicht getraut, wirklich herauszufinden wer ich bin. Ich wäre verloren, mein Leben würde sich komplett ändern. Doch nein! Ich finde, wenn man sie jetzt genauer anschaut, merkt man, dass sie sich schon wohler fühlt, obwohl sie Personen kennt, die sie nicht akzeptieren.

Wenn ich einen einzigen Wunsch hätte, dann würde ich mir wünschen, dass die Welt zusammenhält. Also in so tragischen Situationen wie diese es ist. Ich meine „HALLO“??? In meinen Gedanken stelle ich mir vor, wie alle Menschen herumlaufen, aber wenn man genauer hinschaut, dann sieht man, dass jeder auf seine Art und Weise speziell ist. Was ich damit andeuten will, jeder wird respektiert, egal wie er ist…

Dieses Thema hat mich direkt angesprochen… Also ich will nicht sagen, dass ich eine Expertin bin, doch ich habe so etwas oft miterlebt und es ist kein schönes Gefühl.Wie manche, deswegen so reagieren ist nicht verständlich. Ich fühle mich wohl bei ihr, weil ich ihr vertraue und ich weiß, dass ich mir nicht vorstellen muss, dass sie ein Mädchen ist, denn aus meiner Hinsicht, ist sie schon eine. Und das Faszinierende daran ist, dass die meisten Sachen mit ihr am meisten Spaß machen. Also dazu gehören: das Tanzen, das Singen, obwohl es sich komplett schlecht anhört und zuletzt auch das Lernen.